

Energieeinsparen wird sexy

AxAir Klima Forum 2007

20. März 2007, Springe

Rechtzeitig zum Saisonauftakt informierte AxAir mit seinem jährlich stattfindenden Klima Forum, das an 8 regionalen Schwerpunkten Deutschlands vom 12. bis zum 22. März ausgerichtet wurde, seinen Kundenkreis über Produktneheiten, aber auch über den Status von Klimaanlage ganz allgemein. Die KK-Redaktion hatte Gelegenheit, in Springe mit dabei zu sein.

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Socher, Geschäftsführer der AxAir GmbH Systeme für Luftkonditionierung mit Firmensitz in Garching, begrüßte am Veranstaltungsort Norddeutsche Kälte-Fachschule persönlich die anwesenden Kälte-Klimafachleute in Springe und führte in das diesjährige Klima Forum ein, das dann insgesamt Dipl.-Kaufmann Wolfgang Mayrhofer, AxAir's Spartenleiter Klima, nach einem eigenen Vortrag weiterhin moderierte.

AxAir stellt sich vor

Die in Garching bei München ansässige AxAir GmbH ist eine Unternehmensgliederung der Schweizer Walter Maier Holding (WMH). Die Unternehmensschwerpunkte

liegen in der Distribution des Fujitsu Klimageräte-Programms deutschlandweit, dazu kommen als weitere Schwerpunkte Flüssigkeitskühler/Kaltwassersätze, vornehmlich des Fabrikates Blue-Box, luftgekühlte Mehrkreisverflüssiger, Condair-Luftbefeuchter und weitere Hauptkomponenten der Kälte- und Klimatechnik hinzu.

Die AxAir GmbH verfügt in Deutschland über 6 Regionalcenter, erzielte im Jahr 2006 einen Gesamtumsatz von 38 Mio. Euro und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Weiterhin verfügt die AxAir GmbH über ein eigenes Gerätelager, das jetzt um 450 Palettenstellfläche aufgestockt wurde.

Klimawandel

Der mehr und mehr eingetretene Wandel in der Nutzung von Energie hat bestimmte Fakten geschaffen, die auch unser Land von immer mehr Energieimporten abhängig machen. Darauf wies Wolfgang Mayrhofer in seinem allgemeinen Einführungsvortrag hin und wusste hierzu noch näher auszusagen:

- Der Import von Energie (Öl, Gas) hatte 1950 in Deutschland einen Anteil von (nur) 5%, in den USA sogar 0%.
- Der Energieimportanteil (Öl, Gas) beträgt heute 75% in Deutschland, 60% in den USA und Japan ist mit 95% hiervon abhängig. Mayrhofer meint in seinem Vortrag: „Energie kann nicht produziert, nutzlose Energie aber

in nutzbare Energie umgewandelt werden. Da die Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energie erst in den Anfängen steht, können wir uns selbst nur damit helfen, Energie wo auch immer möglich einzusparen.“

Energieeffizienz wird jetzt zum beherrschenden Thema in der Kälte- und Klimatechnik, kompetente Hersteller von Klimageräten wissen dies und bemühen sich, die in der EU geschaffenen Energieklassen noch zu toppen. AxAir kennzeichnet daher seine neuen Invertergeräte deutlich sichtbar mit dem Label RA, was „Rank A“ bedeutet.

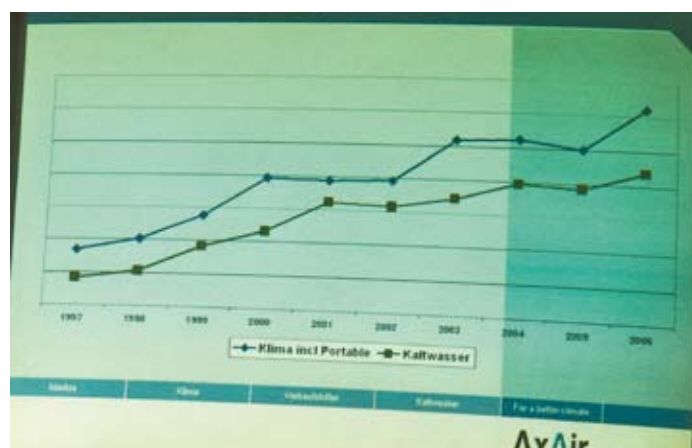
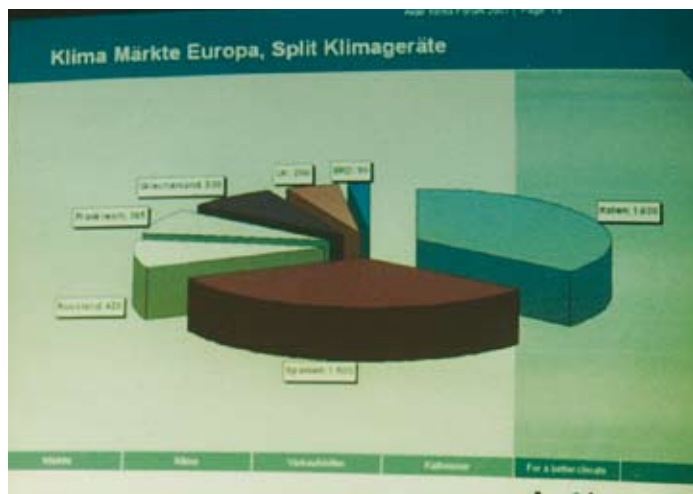
Klima möchte man am liebsten fühlen, aber nicht sehen

Dies kennzeichnet vor allem die Empfindsamkeit in privaten Haushalten, gilt aber genauso für bestimmte gewerbliche Anwendungen. Somit ist bei den Innengeräten ein ansprechendes, aber möglichst unauffälliges Design gefragt.

Insgesamt zeigt die Nachfrage nach dezentralen Klimasystemen ein ungemindertes Wachstum. Hier gibt es systembezogen teilweise große Unterschiede. Die von der Leinwand abfotografierten und hier abgebildeten Folien geben dazu eine klare Aussage: Spanien liegt mit ca. 1.800.000 Geräten klar an der Spitze, gefolgt von Italien mit ca. 1.600.000 Einheiten, Deutschland bildet das Schlusslicht mit etwa 90.000 Geräten.



An 8 regionalen Schwerpunkten Deutschlands fand vom 12. bis zum 22. März das AxAir Klima Forum statt. So am 20. März auch in Springe, wo AxAir-Geschäftsführer Hans Joachim Socher (l.) persönlich die Kälte-Klima-Fachleute begrüßte und danach Wolfgang Mayrhofer als Spartenleiter Klima den weiteren Veranstaltungsverlauf leitete



Eine Übersicht über die Marktpotenziale bei Split-, Multisplit- und VRF-Klimasystemen vermitteln die hier dargestellten vier Grafiken

Bei der in Japan entwickelten VRF-Technologie liegt Japan mit 90000 Einheiten eindeutig vorn; über die Welt verteilt wurden 2006 etwa 220000 VRF-Anlagen installiert. Insgesamt gibt es weltweit 22 Hersteller, davon 7 in Japan, wo allerdings etwa 180000 VRF-Systeme hergestellt wurden.

Breit gefächerte Fujitsu Gerätepalette mit R410 A und Inverter

Fujitsu hat in Japan verschiedene Fertigungszweige zusammengeführt und ist gegenwärtig dabei, in Kawasaki ein neues R & D-Center mit einer Fläche von 20000 m²

fertigzustellen. Dieser mehrgeschossige Gebäudekomplex (Investitionssumme 35 Mio. Euro) ist auch zur Durchführung von Feldtests geeignet; dafür ist ein 60 Meter hoher Turm Bestandteil des Komplexes.

Olaf Radtke informierte nun über das Raumklimageräteprogramm von Fujitsu, bei dem es 2007 viele Neuheiten zu verzeichnen gibt.

Da gibt es zunächst zwei neue, sehr formschöne Mobilklimageräte zu erwähnen, die unter den Typenbezeichnungen GAM 10 (2,9kW, Energieklasse A) und GAM 12 (3,6 kW, Energieklasse B) exklusiv für AxAir-Kunden in den Markt eingeführt werden.

Bei allen Fujitsu Invertermodellen konnte der Geräuschpegel weiter gesenkt werden, alle sind mit der Energieklasse A zu bewerten und sind jetzt bis zu 7kW Kühlleistung verfügbar. Kühlbetrieb bis zu -10°C, Heizbetrieb bei der Wärmepumpenversion bis zu -15°C. Schmutz- und Geruchsabbau durch Verwendung von Titan-Apatit-Filter, als Weltneuheit wird der Abbau von Bakterien durch UV-Beleuchtung propagiert. Diese Decken-/Wand-Innengeräte laufen unter der Modellbezeichnung „Plasma-Inverter“ und verfügen über eine sogenannte automatische Wartung. AxAir spricht auch von einer noch besseren Hy-



Olaf Radtke informierte über viele Neuheiten, die es beim Fujitsu-Klimageräte-Programm 2007 zu verzeichnen gibt

Alle Invertergeräte von Fujitsu werden jetzt nur noch mit R410 A als Kältemittel betrieben

giene durch Trockenblasfunktion bei diesen Invertergeräten. Bei AxAir neu ist auch die Verfügbarkeit von zwei Triple-Inverter-Modellen im Leistungsbereich von 5,3 und 6,8 kW.

Die Euro-Raster Cassetten gibt es jetzt bis zu einer Leistungsklasse von 8 kW, Inverter-Geräte der Energieklasse A mit 5,2 und 7,1 kW. Diese Cassetten sind mit 2-stufigem Turbo-Lüfter ausgestattet, natürlich sind alle Invertergeräte mit DC-Lüfterantrieben versehen. Schalldruck ab 26 dB(A).

Ab Mai 2007 wird eine Mini-Truhe von Fujitsu lieferbar sein, hierbei handelt es sich um ein steckeranschlussfertiges Invertergerät (Energieklasse A) mit EER- und COP-Werten von bis zu 4,48 bzw. 4,38. Ausgestattet mit 2-Lüfter-Komfort, Schalldruckpegel ab 22 dB(A).

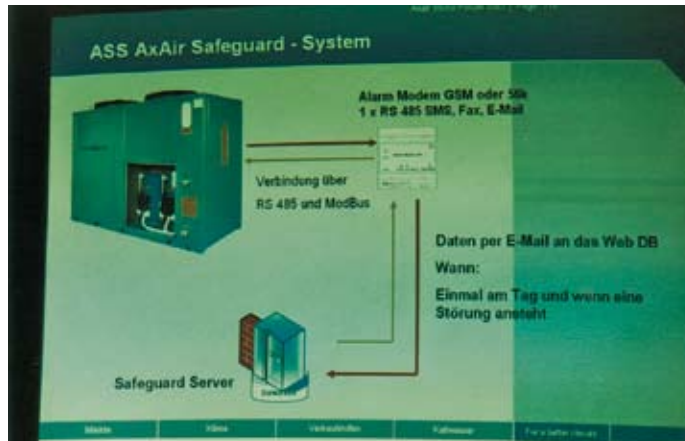
Bei den VRF-Klimaanlagen ist AxAir nun dabei, mit den Modellvariationen an den Vorsprung einiger Wettbewerber aufzuschließen; alle Fujitsu-VRF-Anlagen der V-Line sind Inverter-Modelle und werden mit dem Kältemittel R410A betrieben. Die Rohrschaltungen bei der V-Line ermögli-



Einige Geräte-Neuheiten aus dem Fujitsu-Klimageräte-Programm, wie sie während des AxAir Klima Forums in Springe vorgestellt wurden. Hier gezeigt das Designmodell VAW 12R mit 3,5 kW Kühlleistung und automatisch umschaltbarer Wärmepumpenfunktion, darunter die Mini-Truhe 2,7, 3,5 und 4 kW mit Invertertechnologie (EER 4,48, COP 4,38) für flexible und leichte Installation, daneben das Mobilklimagerät GAM 10, auf einem weiteren Bild die Euro-Raster Cassette als Weltneuheit mit bis zu 8 kW Kühlleistung und 2-stufigen Turbo-Lüfter sowie die VRF-Klimagerätereihe „V-Line“ (22,4 bis 120 kW) mit 16 möglichen Kombinationen, rechts daneben ein Gerät der J-Line mit 15,2 kW Kühlleistung



André Schulz, AxAir Manager für Kaltwassersätze und Großanlagen, berichtete über neue Geräteentwicklungen und Großwärmepumpen



„Lass die Daten reisen und nicht den Servicetechniker“; hierzu dient ein so genanntes Safeguard-System zum Einsatz von Blue-Box-Flüssigkeitskühlern, bei dem einmal am Tag die Betriebsdaten per E-Mail an das Web DB und wenn eine Störung ansteht per SMS übersandt werden. Gemeinsam entwickelt von AxAir und einem Kälte-Klima-Fachbetrieb

chen eine bessere Nutzung der Wärmetauscherflächen.

Die Leistungsabstufungen liegen zwischen 22,4 und 120 kW, Gesamtleitungslängen von bis zu 300 m sind möglich. Kühlfunktionen zwischen -15°C und 43°C , Heizbetrieb von -20°C bis 21°C . Auch ist ein Silent-Mode bei den Außeneinheiten möglich.

Blue-Box und mehr

André Schulz, bei AxAir verantwortlich für Kaltwassersätze, Konvektoren und Sicherheitsprogramme, informierte zunächst über das ASS AxAir Safeguard-System (Zitat: „Lass die Daten reisen und nicht den Servicetechniker“), das gemeinsam mit einem Kälte-Klima-Fachbetrieb entwickelt wurde. Hierbei wird ein Kaltwassersatz – ganz egal, in welcher Entfernung installiert – über ein Alarm Modem GSM oder 56k mit einem Safeguard Server verbunden, um Daten per E-Mail an das Web DB der Klimafachbetriebs-Service-Stelle zu senden. In der Regel einmal am Tag und wenn eine Störung ansteht. Hierauf aufbauend

lässt sich so eine Alarmkaskade als mehrstufiger Alarmplan herstellen. Vorteile: Schnellere Reaktionszeiten bei Störungen und Kundendienst; 24h abrufbar weltweit; Reduzierung der Servicekosten durch zentrale Ferndiagnose; Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit und Reduzierung von Produktionsausfällen; Life-Cycle-Cost-Reduction durch zukunftsorientierten Service; neue Geschäftsmodelle (Contracting) durch Datenerfassung; Prozessoptimierung auf Basis der Betriebsdaten; bedienerfreundlich und einfach anwendbar.

André Schulz stellte sodann die Veränderungen bei den Gebläsekonvektoren näher vor, hier gibt es eine neue Geräteserie, die Kälteleistungen liegen zwischen 0,8–8,5 kW; bei den Heizleistungen beträgt die Spreizung sogar 1,9 bis 19,5 kW.

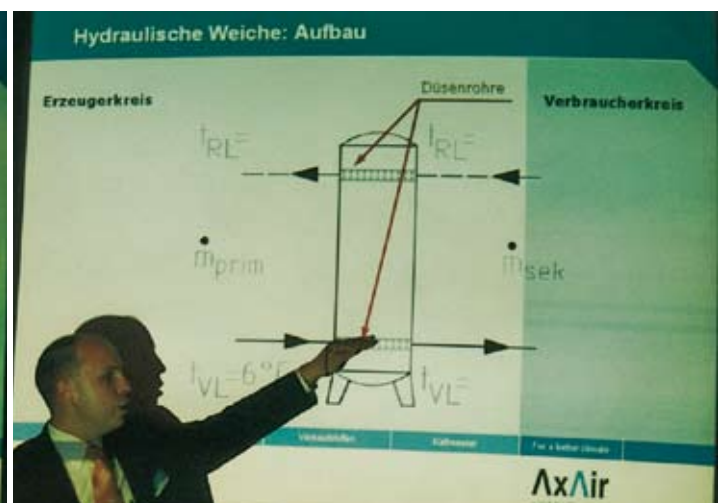
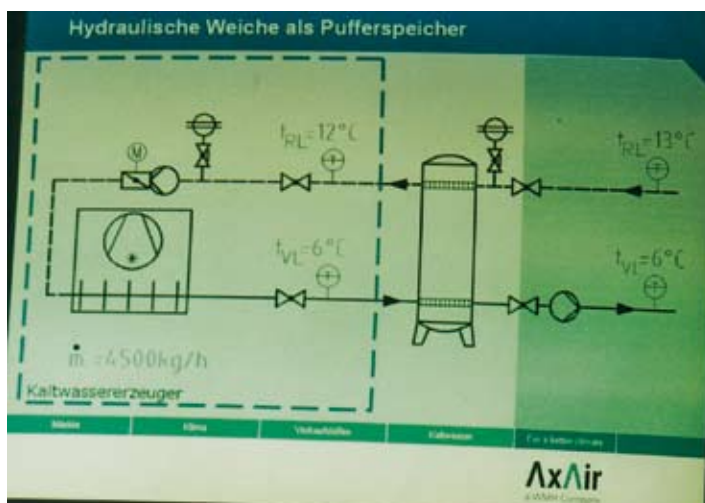
Neu bei den Blue-Box-Kaltwassersätzen ist, dass hier statt eines sonst üblichen Pufferspeichers in diesem gleichzeitig die Vorteile einer hydraulischen Weiche genutzt werden können; denn ein jeder weiß, dass es bei einem energieeffizienten Betrieb des Kaltwassersatzes auf einen konstanten Volumenstrom ankommt, um die

Laufzeit der Verdichter zu verlängern und ein Takten zu vermeiden. Hier abgebildet zwei Prinzipschaltungen, von Schulz ausführlich erklärt einschließlich Bekanntgabe von Berechnungsmodellen und den entsprechenden Formeln.

Anregungen zu noch besseren Geschäftsabschlüssen 2007, die von AxAir an der Umsatzspitze zusätzlich belohnt werden, gab vor Abschluss des AxAir Klima Forums in Springe Wolfgang Mayrhofer als Veranstaltungsleiter, indem er Kurzeindrücke von der letztjährigen „Händler-Reise“ nach Hongkong und Vietnam mit eindrucksvollem Bildmaterial wiedergab. Wo geht's 2007 hin? Das wird hier nicht verraten, das hängt auch von einer gewissen hierfür notwendigen Umsatzhöhe ab.

Auch wurde die Lostrommel zwar nicht gerührt, dafür aber eine plexigläserne Wahlurne mit Visitenkarten gefüllt, aus der dann später mit oder ohne notarielle Aufsicht AxAir-Gewinne und -Gewinner gezogen werden. Hierzu kann als Berichterstatter aus Springe jedoch zu Redaktionsschluss noch keine näheren Angaben machen

P. W.



Der Geräteinsatz einer Hydraulischen Weiche als Pufferspeicher in Kaltwassersätzen von Blue-Box wird hier von André Schulz sehr eindrucksvoll erläutert